

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis zum **06.09.2019** beim Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V. unter:
Email: lfl.sachsen-anhalt@t-online.de oder
Fax: 039459-18877

Name:

Institution:

Anzahl Personen:

Mittagsimbiss (bitte Anzahl eintragen)

- 1) Erbsensuppe/ Würstchen
2) Nudelsuppe

Teilnahme an der Exkursion

Besichtigung Feldhamstermutterzelle

ja nein

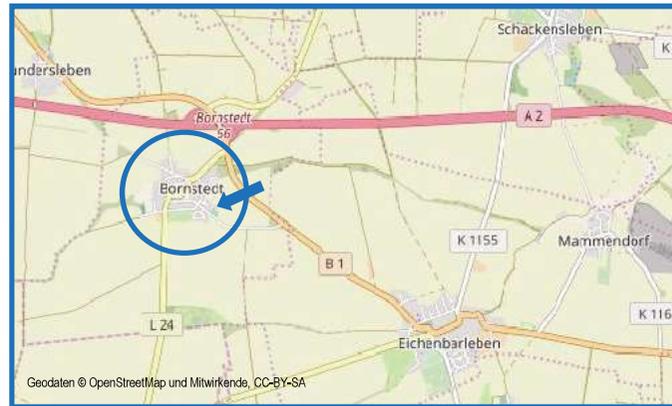
Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort:

Dorfgemeinschaftshaus „Angereck“
Hauptstraße 12 in 39349 Bornstedt („Hohe Börde“)

Hinweise für die Anreise:

Bornstedt liegt etwa 30 km westlich von Magdeburg und ist über die A 14 und A 2 gut erreichbar. An der Ausfahrt 66 (A 2, Bornstedt) abfahren, der B 1 und nach 500 m der L 24 in Richtung Seehausen/ Bornstedt folgen.



Das Dorfgemeinschaftshaus liegt am Ortsausgang Richtung Eichenbarleben/ Ochtmersleben. Parkplätze gibt es in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsortes.

Unkosten:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Für die Verpflegung (Getränke und Mittagsimbiss) bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 10,00 €, der vor Ort zu entrichten ist.

Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V.
Kerstin Rieche
Rosentalstr. 12b
38899 Hasselfelde
Tel: 039459 - 71607 Email: lfl.sachsen-anhalt@t-online.de
Fax: 039459 - 18877 Web: www.lfl-sachsen-anhalt.de

Titelbild: M. Sattler / Deutsche Wildtier Stiftung
Bild Innenseite: Kerstin Rieche



Einladung

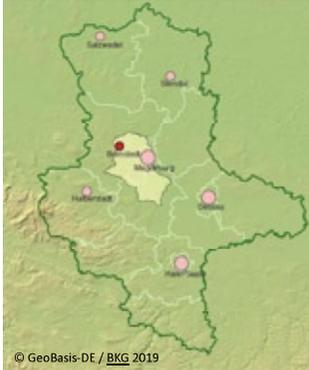


Vom Schädling zum Sorgenkind

Feldhamster in Sachsen-Anhalt

10. September 2019

Landschaftspflegetag Sachsen-Anhalt



Unser Tagungsort liegt in einem der fruchtbarsten Landstriche Mitteleuropas. Bornstedt, in der nordwestlichen Magdeburger Börde gelegen, ist mit über 1000 Jahren eines der ältesten Bördedörfer.

Flach und waldarm präsentiert sich die etwa 1.000 km² große Magdeburger Börde. Die extrem fruchtbaren Schwarzerdeböden und gute klimatische Bedingungen ließen die Menschen seit Jahrtausenden hier sesshaft werden. Felder riesigen Ausmaßes bestimmen das Landschaftsbild, Naturschutzgebiete sucht man meist vergebens. Auch der Steckbrief des Bundesamtes für Naturschutz beschreibt das Gebiet als „naturschutzfachlich unbedeutend“ und spricht von Strukturarmut. Und doch befindet sich hier ein wichtiges Teilgebiet eines 5jährigen bundesweiten Naturschutzprojektes.

Wir wollen die Situation einer extrem bedrohten Tierart und Möglichkeiten zu ihrer Rettung beleuchten. Dazu braucht man nicht nur Naturschützer, auch engagierte Landwirte und Menschen in den Regionen sind gefragt.

Feldhamsterland Magdeburger Börde 2019

Programm

09:00 Uhr

Ankommen

09:30 - 09:45 Uhr

Begrüßung/Grußworte

09:45 - 10:15 Uhr

Aktuelle Bestandsituation und Ursachen für die Gefährdung des Feldhamsters

Saskia Jerosch, Deutsche Wildtierstiftung

10:15- 11:00 Uhr

Feldhamsterland Sachsen-Anhalt -

a) Ein BfN-Projekt nimmt Fahrt auf

Matthias Haase (LPV Grüne Umwelt e. V.)

b) Feldhamsterfreunde gesucht - Kartierung mit ehrenamtlichen Helfern

Anne Hecht (LPV Wittenberg e. V.)

11:00 - 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 - 12:00 Uhr

Feldhamsterschutz in der modernen Landwirtschaft – die Quadratur des Kreises?

Jörg Claus, Landwirt Osterweddingen

12:30 - 15:00 Uhr

Exkursion zur Hamstermutterzelle bei Mammendorf
Landwirtschaftsbetrieb Kay Brüggemann

Sachsen-Anhalt ist Heimat für die flächenmäßig größten Feldhamstervorkommen in Deutschland. Dieser, inzwischen vom Aussterben bedrohte, Nager besiedelt gerade die fruchtbaren Ackerbaugebiete Mitteldeutschlands mit intensiver Landwirtschaft. Noch im letzten Jahrhundert wurde er als Schädling bekämpft und verfolgt. Heute braucht er dringend unseren Schutz, denn die Bestände nehmen überall dramatisch ab.

Nach der Vortragsreihe am Vormittag können Sie sich vor Ort über Maßnahmen einer angepassten Ackerbewirtschaftung zum Feldhamsterschutz in der Gemarkung Mammendorf (Hohe Börde) in einem Markfruchtbetrieb informieren und eine Hamstermutterzelle vor Ort besichtigen. Herr Brüggemann engagiert sich seit 1998 erfolgreich im Hamsterschutz.

Das Exkursionsziel liegt etwa 7 km vom Veranstaltungsort entfernt. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit dem eigenen PKW.



„Feldhamsterland“ ist aktuell das deutschlandweit größte Projekt zur Rettung des Feldhamsters in fünf Bundesländern. Es wird vom Bundesamt für Naturschutz gefördert.

Die Landschaftspflegeverbände Wittenberg e. V. und Grüne Umwelt e. V. sind die Projektpartner der Deutschen Wildtierstiftung in Sachsen-Anhalt.

Informationen unter www.feldhamster.de

